

Einsatz des Programms Session für das Sitzungsmanagement im Stadtwerke Köln Konzern

Die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ist eine Holding, unter deren Dach folgende Tochterunternehmen zusammengefasst sind:

- RheinEnergie AG
- Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG),
- Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK AG),
- Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK mbH),
- KölnBäder GmbH (KB GmbH),
- AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB GmbH & Co. KG) und
- Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG mbH)

Die SWK übernimmt konzernübergreifende Aufgaben und stellt den einzelnen Gesellschaften zentrale Leistungen zur Verfügung.



Einsatz des Programms Session für das Sitzungsmanagement im Stadtwerke Köln Konzern

SWK 41 ist zuständig für Zentrale Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten. Dieser Bereich betreut für die vorgenannten Töchter deren Aufsichtsräte und organisiert die Sitzungen des Aufsichtsrates sowie weiterer Gremien (Haupt- und Gesellschafterversammlungen, Ausschüsse, Konzerndirektorium, Geschäftsführerbesprechungen etc.).

Im Dezember 2004 lernten Mitarbeiter von SWK 41 in einer Informationsveranstaltung das Sitzungsmanagement-System SESSION kennen.

Der erste Eindruck war: „Bei dem Programm hat man das Gefühl, dass nichts vergessen werden kann.“



Einsatz des Programms Session für das Sitzungsmanagement im Stadtwerke Köln Konzern

Zunächst wurde beschlossen, das Programm in einer Testphase einzusetzen. Nach intensiven Vorbereitungen, kompetent unterstützt und begleitet durch Mitarbeiter der Firma SOMACOS, wurden die September-Sitzungen 2005 bereits im „Echteinsatz“ organisiert. Die gesamte Sitzungsorganisation mit Terminplanung, fristgerechter Einladung, Erstellung von Vorlagen und sonstiger Sitzungsunterlagen einschließlich der Niederschrift, die Sitzungsgeldabrechnung bis hin zur Dokumentenverwaltung wird über das System abgewickelt. Der Einsatz hat sich abteilungsintern unmittelbar bewährt.

Zur Erstellung von Beschlussvorlagen können Fachabteilungen – auch der Tochtergesellschaften – über Session Vorlagen anlegen. Einige Sekretariate wurden in 2006 bereits in den Kreis dieser Nutzer aufgenommen. Ziel ist die konzernweite Nutzung des Programms zur Sitzungsvorbereitung (Erstellung von Vorlagen und weiterer Sitzungsunterlagen durch die Fachabteilung). Zusätzlich wird das Informations- und Beschlusskontrollsystem zu den Abteilungen optimiert.



Einsatz des Programms Session für das Sitzungsmanagement im Stadtwerke Köln Konzern

Als nächster Schritt ist vorgesehen, das Programm den Stabsstellen anzubieten, die die Schnittstellen zu den Konzerngesellschaften darstellen. Über das Rechenzentrum wird derzeit die Möglichkeit des produktiven Zugriffs seitens der Konzerntöchter vorbereitet. Jeder Zugriff ist selbstverständlich über persönlich zugeordnete Rollen und Rechte gesichert.

Ein weiteres Modul des Programms ist das Gremieninformationssystem SessionNet, das dem Konzerndirektorium im Oktober 2006 vorgestellt wurde. SessionNet ermöglicht den Gremiumsmitgliedern, hier z. B. den Teilnehmern von Aufsichtsratssitzungen, sich über das Internet die für ihr Gremium freigegebenen Dokumente abzurufen oder Recherchen durchzuführen (nur lesender Zugriff). Die Einführung von SessionNet ist in Vorbereitung. Die technischen Voraussetzungen werden derzeit geschaffen.

Einsatz des Programms Session für das Sitzungsmanagement im Stadtwerke Köln Konzern

Bei den steigenden Anforderungen an die anspruchsvolle Sitzungsbearbeitung und Dokumentenverwaltung ist eine Standard-Anwendung wie Session sie bietet, inzwischen unverzichtbar. Sehr positiv ist auch hervorzuheben, dass SOMACOS Wünsche und Anregungen der Kunden, sofern sie Allgemeingültigkeit haben, für Updates aufgreift.

Stadtwerke Köln GmbH
SWK 41 - Zentrale Vorstands- und
Aufsichtsratsangelegenheiten
Heidrun Rudolph
Parkgürtel 24, 50823 Köln
Tel. 0221/178.2885
e-Mail: h.rudolph@stadtwerkekoeln.de

